

**Pressetermin: Mittwoch, den 26.1.2011 im Ortszentrum Dardesheim, 14 - 15 Uhr:
Harzer Elektromotorenbauer präsentiert netzintegrationsfähige Elektroautos -
Umgebaute Elektro – Audi A2 können Speicherstrom ins Netz zurückspeisen**

Weltweit erstmalig präsentiert ein mittelständisches Unternehmen ein innovatives Elektroauto in Kleinserie, das je nach regenerativem Stromangebot aus Sonne oder Wind kontrolliert die Batterien laden oder überschüssigen Strom bei Engpässen auch wieder systemstützend in das öffentliche Netz zurückspeisen kann. Die ersten zwei von zunächst fünfzehn auf Elektrobetrieb umgerüsteten Audi A2 wird das Derenburger Unternehmen Krebs und Aulich GmbH am morgigen Mittwoch um 14 Uhr an die RegenerativKraftwerke Harz (RKWH) in Dardesheim übergeben. RKWH als Fahrzeughalter wird die beiden Fahrzeuge für den laufenden Feldtest morgen im gleichen Zuge an zwei Pilotnutzer weitergeben. Neben den umgebauten Audi A2 werden morgen weitere am Feldtest teilnehmende innovative Elektrofahrzeuge vorgeführt und ab 13 Uhr von Interessierten getestet werden können.

RKWH betreibt in Dardesheim als „Stadt der erneuerbaren Energie“ (www.energiepark-druiberg.de) einen Windpark mit 66 Megawatt (MW) Einspeiseleistung und verschiedene Solardächer, die insgesamt ein mehrfaches des gesamten Dardesheimer Energieverbrauchs bereitstellen. Das Unternehmen betreibt in Dardesheim seit einigen Jahren ebenfalls die erste regenerative Stromtankstelle des Landes Sachsen-Anhalt.

Die Umrüstung der Fahrzeuge wird gefördert im Rahmen des vom Konjunkturpaket II der Bundesregierung und vom Bundesumweltministerium (BMU) geförderten Projektes „Harz.EE-Mobility (HEEMo)“ (www.harzee-mobility.de), in dem ein regionales Elektromobilitätssystem in den Wechselwirkungen regenerativer Stromeinspeisung, der Leistungsfähigkeit elektrischer Netze, der Ladestellen-Infrastruktur, den Elektrofahrzeugen sowie einer alle Komponenten verknüpfenden Mobilitätsleitwarte entwickelt und getestet wird. Das Projekt ist ein „Schwester-Vorhaben“ der „Regenerativen Modellregion Harz (RegModHarz)“ (www.regmodharz.de), wobei rund 20 Partner – ebenfalls mit Unterstützung des Bundesumweltministeriums – ein Konzept erarbeiten, wie der gesamte Landkreis Harz in Sachsen-Anhalt zukünftig ausschließlich mit erneuerbaren Energien versorgt werden kann.

Einer der Partner, die Münchener Siemens AG, liefert die im HEEMo – Projekt notwendige innovative Ladestelleninfrastruktur. Alle projektbeteiligten E-Mobilnutzer erhalten sowohl an ihren heimischen Liegenschaften private Ladestellen, die so genannten internetverbundenen „Wallboxen“, als auch die Möglichkeit, regenerativen Ladestrom aus einigen öffentlichen Ladesäulen in der Region zu entnehmen. Die erste im Projekt entwickelte öffentliche Ladestation wird am morgigen Mittwoch ebenfalls im Dardesheimer Ortszentrum in Betrieb genommen. Mit der Nutzung dieser Stationen soll die Integration der Elektrofahrzeuge als „mobile Speicher“ in das intelligente Stromnetz der Zukunft, das so genannte „smart grid“ erprobt werden.

Im Anschluss an die erstmalige öffentliche Präsentation der innovativen Fahrzeuge und der intelligenten Ladeinfrastruktur findet im Dardesheimer Rathaus eine Einführungsveranstaltung für die im Projekt beteiligten Testfahrer statt. Dabei wird von der Hochschule Harz, den Fraunhofer – Instituten Magdeburg und Kassel sowie den Firmen Siemens, Krebs und Aulich sowie RKWH das Programm für die bis Mitte 2011 dauernde Versuchsphase vorgestellt.

Weitere Informationen: RKWH, Ralf Voigt, Tel.: 0177 – 7299512, voigt@rkwh.de